Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

26. Jahrgang 1. Quartal 2015

128

V 36 nach Hanau verkauft

Bericht im Heft ab Seite 3



Die Lok steht in der Halle in Bad Bederkesa zur Abholung bereit

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

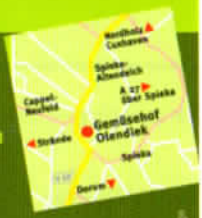
„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen

Wochenmärkte in Cuxhaven

und Bad Bederkesa





www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

Wellness für Sie und Ihn...

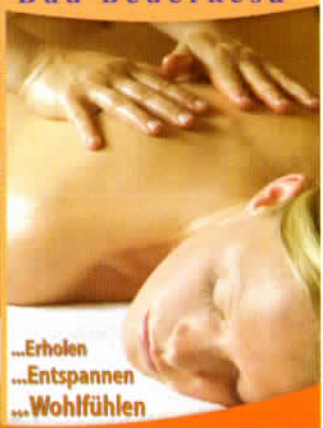
Aqua Vitales

Moor-Therme

Bad Bederkesa







...Erholen

...Entspannen

...Wohlfühlen

Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn!

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Ich hoffe Sie hatten geruhsame Feiertage und sind gut ins neue Jahr gerutscht. Alle fiebern der neuen Saison entgegen. Aber halt! War da nicht was? Ach ja, wie schon im letzten Heft geschrieben, sind wir ja allein (keine Bürgerarbeiter mehr). Trotz unserer Aufrufe, haben sich kaum Vereinsmitglieder zu den Arbeitstagen (Samstage) gemeldet. Dann ist da ja noch unser Jubiläum in diesem Jahr. Am 20. März 2015 besteht der Verein 25 Jahre. Die Planungen für die Feier sind bereits im vollen Gange. Das große Fest soll am 02. August starten. Also nehmen Sie sich für dieses Wochenende nichts anderes vor. Denn wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und zählen auf Ihre Mitarbeit.

Auch 2014 hat die Firma Altmann wieder mehrere Wagen bei uns auf dem Gelände der Museumsbahn abgestellt. Von Langen bis Bad Bederkesa konnten Sie Wagen stehen sehen. Einnahmen, die wir immer wieder gut gebrauchen können.

Übrigens, wir sind jetzt Geestländer. Aber unseren Vereinsnamen werden wir nicht ändern.

Bis zum nächsten mal

Ihr **Rolf Thien**, Vorsitzender

V 36 nach Hanau verkauft

Die V 36 der ehemaligen Buxtehude – Harsefelder – Eisenbahn (BHE), die im Jahr 2003 von den Eisenbahnen und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser (EVB) übernommen worden ist, wurde im Dezember 2014 nach Hanau abtransportiert. Der Verkauf der Maschine war schon seit längerer Zeit geplant, da eine Aufarbeitung für unsere Museumsbahn auf Grund der hohen Kosten sowie vor allem auf Grund der geringen Zahl an freiwilligen Mithelfern nicht möglich war. In den letzten Jahren war die Lok immer wieder Ziel irgendwelcher Vandalen, die ihre Spuren an dem Fahrzeug hinterlassen haben. So waren mittlerweile die meisten Fensterscheiben zerborsten, ebenso die Gläser der Scheinwerfer und der Instrumente im Führerstand.
Nachdem die Lok schon vor Jahren in der Such- und Angebotsliste des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) zum Kauf angeboten wurde, meldeten sich zahlreiche Interessierte per e-mail, um

sich nach Zustand und Preis zu erkundigen. Einige Vereinsvertreter kamen auch zur Besichtigung nach Bad Bederkesa; zu ernsthaften Verkaufsgesprächen kam es aber leider nie.
Bei der VDMT-Herbsttagung in Neuenmarkt-Wirsberg im November 2013 kam ich dann mit zwei Kollegen von der Museumseisenbahn Hanau ins Gespräch, die Interesse an der Lok hatten. Zurück in der Heimat wurden ein paar Bilder, die den Zustand der V 36 dokumentierten übersandt. Im Januar 2014 kamen die Kollegen aus Hanau dann zur Besichtigung nach Bad Bederkesa. Nach umfangreichem Schriftwechsel und Telefonaten konnte letztendlich im Juni 2014 der Kaufvertrag unterschrieben werden. Nebenbei konnte auch noch der seit Jahren in der Werkstatthalle stehende Deutz-Motor vom Typ A4L514 an die Museumsbahn aus Hanau verkauft werden, der in dort vorhandene Kleinloks passt.
Jetzt mussten die Hanauer nur noch den Abtransport der Lok organisieren. Das die Lok per Tieflader auf der Straße in ihre neue Heimat gelangen sollte, war von vorn herein klar; Transporte per Bahn mit nur geringer Geschwindigkeit von 25 oder 30 km/h sind nicht nur auf dieser langen Entfernung illusorisch. Vereinbart war, dass die Maschine durch uns nach Debstedt gebracht wird. Die Verladung soll dann auf dem Gleisstutzen auf dem Gelände der Stader Saatzucht erfolgen. Es dauer-



Die V 36 wurde in Debstedt zur Verladung abgestellt

Foto:Günter Waßmann

te aber Monate, bis die Spedition die erforderlichen Genehmigungen für den Schwertransport zusammen hatte.
Im Dezember war es denn endlich soweit: Der Abtransport wurde auf den 08.12.2014 festgelegt. Nach Beendigung der Nikolausfahrten am Sonnabend, den 06.12.2014 wurde Lok 276 von Lokführer Wolfgang Kretzschmar und Rangierer Günter Kaiser vom bisherigen Abstellplatz auf Gleis 11 unter das Dach der Abstellhalle (Gleis 13) rangiert. Am Sonntag, dem 07. 12.2014 traf ich mich mit zwei Museums - bahnkollegen aus Hanau, die die Lok für die Überführung transportfähig machen wollten. Unser Eisenbahnbetriebsleiter Wolfgang Cramer führte im Auftrag der Museumseisenbahn Hanau die Lauffähigkeits- untersuchung durch. Die Lager der Lok wurden abgeschmiert, die Schutzplane sowie alle losen Teile wurden entfernt.
Am Montag, den 08.12,2014 wurde die Lok dann von Lokführer Wolfgang Kretzschmar und Rangierer Rolf Thien mit Hilfe unserer V 65 nach Debstedt geschoben, da vor Ort keine Umsetzmöglichkeit besteht. Nach Problemen mit demTieflader konnte die V 36 erst am Dienstag von der Spedition aufgeladen werden. Am Freitag, den 12.12.2014 wurde die Maschine in Hanau entladen und in das Bahnbetriebswerk der



Die V 36 bei der Ankunft in Hanau
Foto: Florian Hahn/Museumseisenbahn Hanau

Museumsbahn überführt. Der Deutz-Motor wartet noch in Bad Bederkesa auf seine Abholung, die ebenfalls per Spedition erfolgen soll.
Zu den Gründen, die V 36 zu übernehmen, schreiben die Hanauer Kollegen auf ihrer Homepage
(http://www.museumseisenbahn-hanau.de):

Da Lokomotiven der Baureihe V 36 früher im Bahnbetriebswerk Hanau beheimatet waren und die Lok mit ihrem früheren Einsatzgebiet bei der Frankfurter Hafenbahn einen historischen Bezug zur Region hat, haben wir uns für diese Lok entschieden.
Die Museumseisenbahn Hanau e. V. möchte die Lok mittelfristig aufarbeiten. Ehrenamtliche Helfer, die bei der Instandsetzung mithelfen wollen, sind beim Verein immer willkommen.
Wir wünschen den Kollegen in Hanau viel Erfolg bei der Aufarbeitung der Lok.
Hier noch die Daten der Lok:

Hersteller:	BMAG, Berlin
Fabriknummer:	11449
Baujahr:	1941
Typ:	WR 360 C14
Bauart:	C-dh

(gw)



Abladen der V 36 in Hanau

Foto: Florian Hahn/Museumseisenbahn Hanau

Besuch in Norden (Ostfriesland)

Zum Ende der Saison 2013 erhielt die Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V. Besuch von einer Gruppe Kollegen der Museumsbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V. (MKOEV) aus Norden, mit der unser Verein seit längerer Zeit freundschaftliche Kontakte pflegt. Während des Besuchs kam die Idee auf, im nächsten Jahr einen Gegenbesuch in Ostfriesland zu machen. Da bei der MKOEV die Sommersaison immer bis Mitte Oktober dauert (eine Woche länger als bei uns), wurde als Termin der 12.Oktober 2014 festgelegt. Weil bei einer Fahrt nach Norden mit der Bahn der Tag zu lang geworden wäre, wurde die Reise als Busfahrt zum Preis von 35,00 für Vereinsmitglieder und 42,00 für Gäste angeboten (incl. Mittagessen und Besuch des „Leeraner Miniland", einer Modellbahnausstellungsanlage, in der große Teile Ostfrieslands nachgebaut worden sind).

Am 12. Oktober 2014 um 07.00 Uhr stand der Bus der Firma Köller aus Neuenkirchen am Bahnhof in Bad Bederkesa zur Abfahrt bereit. Nach Aufnahme weiterer Mitfahrer in Langen und Bremerhaven ging die Fahrt dann durch den Wesertunnel über Varel und Aurich nach Norden. An der Fahrt nahmen 21 Vereinsmitglieder und 2 Gäste teil. Als kleiner Imbiss wurden unterwegs die von Ingrid Kretzschmar gekauften Knusperstangen gereicht.

Um kurz nach 10.00 Uhr erreichten wir den Bahnhof Norden. Nach kurzer telefonischer Anmeldung bei Henning Immoor, einer der beiden stell-



Der Zug der MKOV rangiert im Bahnhof Norden *Foto: Ute Koch*

vertretenden Vorsitzenden des dortigen Museumsbahnvereins, mit dem die Details des Aufenthalts und der Museumsbahnfahrt abgesprochen worden waren, begab sich die Reisegruppe zum Bahnsteig an Gleis 3, wo der Zug kurz darauf bereitgestellt werden sollte. Der Zug bestand aus folgenden Fahrzeugen:

- Lokomotive V 60 062 (1963 für die belgische Staatsbahn SNCB als Lizenzbau gefertigt)
- Güterwagen G 10 mit Werbeaufschrift „Schwarzer Friese" (mit
- Generator für die Stromversorgung des Zuges, dient außerdem als Vorratswagen für Getränke usw.)
- Güterwagen Glr (ex Bauart „Dresden" / dient als Fahrradwagen)
- 3 Donnerbüchsen (davon eine als Buffetwagen mit Verkaufstresen)

Im Buffetwagen waren für uns Plätze reserviert worden, sehr praktisch gleich neben dem Verkaufstresen, der dann auch von den Mitfahrern ausgiebig genutzt wurde. Pünktlich um 10.30 Uhr ging die Fahrt dann los auf die 17 km lange Strecke: Norden – Lütetsburg – Hage –Westerende – Dornum sind die Stationen. Unterwegs standen die beiden stv. Vorsitzenden Henning Immoor und Peter Zinsli (ehemaliger Lokführer bei den Schweizerischen Bundesbahnen SBB) für Informationen und Gespräche zur Verfügung. Nach kurzem Aufenthalt in Dornum für das Umsetzen des Lok, der von den Fahrgästen zum Beine vertreten, rauchen und fotografieren genutzt wurde, ging es zurück in Richtung Norden. Einige unserer Mitfahrer nutzten die Möglichkeit, auf dem Führerstand der Lok mitzufahren, u. a. auch von DB-Lokführer Jan-Hendrik Thien, der auch mal ein Stück die V 60 fahren durfte. Leider war uns das Wetter während der Museumsbahnfahrt nicht so hold, da es doch meistens am Regnen war. Um 12.12 Uhr waren wir dann wieder in Norden. Nach der Ankunft begaben wir uns in das nahe gelegene Bahnbetriebswerk der MKOEV. Dort wartete bereits die im Vorweg bestellte leckere Erbsensuppe auf uns. Anschließend war noch genügend Zeit, die Fahrzeuge,



Damenrunde im Museumszug



Teilansicht der Anlage im „Leeraner Miniland"



Mittagessen im Lokschuppen der MKOEV



Lokführer Jan-Hendrik Thien bei der Arbeit



V 60 062 beim Umsetzen in Dorum

Anlagen und Ausstellungsräume des Vereins zu besichtigen.
Um 14.00 Uhr machten wir uns auf den Weg von Norden in Richtung Leer. Über Emden fuhren wir Richtung Emstunnel. Wir verließen die Autobahn an der Abfahrt unmittelbar vor der Tunneleinfahrt und erreichten nach wenigen hundert Metern das „Leeraner Miniland", das in einem neuen Gewerbegebiet kurz vor der Stadtgrenze von Leer liegt. Nach Erledigung der Eintrittsformalitäten konnten die Mitfahrer ausgiebig die Ausstellungsanlage besichtigen. Anschließend war noch genügend Zeit zum Kaffeetrinken und Kuchenessen, zur Besichtigung der Außenanlagen, wo sich leider kein Zug bewegte, sowie zum Anschauen zahlreicher Modellbahnfahrzeuge in diversen Vitrinen.

Gut gelaunt wurde die Rückfahrt Richtung Heimat angetreten, die uns über Oldenburg und Brake führte. Das von Ingrid Kretzschmar organisierte Getränkeangebot wurde dann noch ausgiebig genutzt. Gegen 20.00 Uhr waren wir dann wieder in Bremerhaven angelangt, kurz darauf wurden auch Langen und Bad Bederkesa erreicht.

Da diese Tagesfahrt den Mitfahrern sehr gut gefallen hat, wird bei Interesse auch in 2015 eine ähnliche Exkursion angeboten. Termin und Ziel steht aber noch nicht fest. ***(gw)***

Der Nikolaus zu Besuch bei der Museumsbahn

Am Nikolaustag, am Samstag dem 06.12.2014 war der Nikolaus wieder zu Besuch bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. Zum ersten Mal in der Geschichte der Museumsbahn waren die Züge bei den Nikolausfahrten komplett ausgebucht.

Nach einer Pause im letzten Jahr wurde der Part des freundlichen, Geschenke verteilenden Nikolaus wieder durch Karl-Heinz, genannt „Charly", Platz übernommen. Der ehemalige Marktmeister des Flecken Bederkesa ist inzwischen 82 Jahre alt, lässt sich die Aufgabe, die mitfahrenden Kinder zu erfreuen, aber nach wie vor nicht nehmen.

Bereits zu Beginn der Adventszeit ist der Bahnhof Bad Bederkesa durch die Servicegruppe weihnachtlich geschmückt worden. Auch am Nikolaustag war alles für einen gemütlichen Aufenthalt in der historischen Bahnhofsgaststätte vorbereit: Kaffee und Kuchen sowie andere Getränke standen bereit, die Tische waren hübsch dekoriert, Santa Claus war mit einer Dampflok unterwegs und auf einer Winterlandschaft drehten zwei kleine Züge unermüdlich ihre Runden. Nur das Wetter spielte mal wieder nicht so richtig mit. Frostige Temperaturen und ein wenig Schnee wären wohl allen ein wenig lieber gewesen.

Traditionell kommt der Nikolaus bei der Rückfahrt des Zuges aus Bremerhaven an der ehemaligen Haltestelle Knüppelholz (gelegen zwischen Debstedt und Drangstedt) aus dem Wald und besteigt dort den Zug. Erwartungsfroh wird er von den zahlreichen Kindern erwartet. Im Zug sagt der Mann im roten Mantel seinen üblichen Spruch auf: „Von draus' vom Walde komm ich her...", fragt einige der Kleinen, ob sie auch ein Gedicht können und verteilt die liebevoll gepackten Tüten an die Kinder. Das Zugpersonal hilft dabei immer gerne. Nach einem Pfiff von der Lokomotive geht es weiter in Richtung Bad Bederkesa.



Santa Claus bringt die Geschenke mit der Dampflok auf den Weg



Der Nikolausexpress nähert sich dem Halt in Knüppelholz



Der Nikolaus beim verstauen der Geschenktüten

Bei der Ankunft herrscht auf dem Bahnsteig immer großer Trubel. Die Erwachsenen möchten gerne ein Foto vom Nikolaus mit ihren Kindern bzw. Enkeln machen. Das Team der Servicegruppe hat große Mühe, eine weitere Tüte mit Schokolade an die Kinder zu überreichen, die der Nikolaus dank seiner guten Kontakte organisiert hatte.

Die Nikolausfahrten der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. sind bei den Gästen wieder gut angekommen. Viele Mitfahrer haben sich beim Personal unserer Bahn herzlich für die gut organisierten Fahrten bedankt. Auf Grund der guten Resonanz muss über-



Die Farbe des Mantels passt gut zur Lok

legt werden, ob die Fahrten in 2015 eventuell an zwei Tagen durchgeführt werden. Der Kalender im nächsten Jahr bietet sich dafür an: Fahrten am Samstag, 05.12.2015 und Sonntag, 06.12.2015 oder Fahrten an den Sonntagen 06.12.2015 und 13.12.2015. ***(gw)***



Geschenkeverteilung im Zug

Herbsttagung des VDMT in Ebermannstadt

Die diesjährige Herbsttagung des Verbandes deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) wurde vom 24. bis 26.10.2014 in Ebermannstadt durchgeführt. Dort ist die „Dampfbahn Fränkische Schweiz" (DFS) beheimatet. Sie feierte in diesem Jahr ihr 40. Bestehen. Teilnehmer aus unserem Verein waren diesmal Paul-Eugen Schumann, Agnes und Rolf Thien. Die Anreise fand dieses Mal nicht mit der Bahn sondern mit dem Auto statt, da ich mit meiner Frau noch ein paar Tage Urlaub dort verbringen wollte. Die Anfahrt am Freitag verlief ohne Probleme. Nach dem Einchecken im Hotel begann um 18 Uhr eine Gesprächsrunde über Sicherheitsbescheinigungen und Sicherheitsmanagement. Dabei wurde festgestellt, dass ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ohne Sicherheitsbescheinigung einer Regionalbahn gleichgestellt wird. Diese darf aber trotzdem auf DB-



Ein kleiner Teil der LGB-Bahn im Garten eines Mitgliedes der DFS

Strecken fahren. Außerdem kam die Frage auf: „Was heißt historisch?". Diese Frage wurde auf Sonntag verschoben. Dann sollte ein Vortrag zu diesem Thema stattfinden. Von Seiten des Eisenbahnbundesamtes (EBA) wird gefordert, dass jedes EVU, welches Unternehmen und Lieferanten beauftragt, einen Fragebogen auszuarbeiten hat, um deren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu protokollieren. Eine Erstellung eines solchen Fragebogens durch das EBA wurde abgelehnt. Jeder Verein solle sich seine eigenen Gedanken machen. Gegen 19 Uhr startete ein Film, der die DFS und ihre Strecke eindrucksvoll beschrieb. Danach ging es zum obligatorisch gemütlichen Teil über. Mit Klatsch und Tratsch kam man sich wieder näher.

Der Samstag begann mit der Besichtigung der Fahrzeughalle des DFS. In der mehrspurigen Halle sind fast alle Fahrzeuge und Wagen des Vereins untergebracht. Neben Dampflokomotiven (z. B. BR64 491) stehen dort auch Diesellokomotiven (V36, V60, Köf, VT135). Eine Akkulokomotive befindet sich gerade in der Aufarbeitung. Die Jung-Eisenbahner des Vereins haben auf einem privaten Grundstück eine LGB-Anlage aufge-



Die Wagenhalle des DFS mit einem Teil der Fahrzeuge

baut und betreiben sie professionell wie eine echte im Zugleitbetrieb.
Um 14 Uhr begann die Tagung. Es folgten Grußworte von Andreas Aschenbrenner (Webmaster des Vereins und Organisator der Tagung), der Bürgermeisterin von Ebermannstadt Frau Christiane Meyer, vom Vorsitzenden des DFS Siegfried Fuchs und von Michael Krumm, Vorsitzender des Bund deutscher Eisenbahnfreunde e. V. (BDEF).

Folgende Beiträge wurden an beiden Tagen vorgestellt:

- Oberpfälzische Waggonservice GmbH
- Europäische Eisenbahn Behörde
- Dampflokwerk Meinigen
- Verband deutscher Eisenbahnfachschulen
- Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein
- Eisenbahnwerk Krefeld
- Spendenmanagement
- Wagendatenbank des VDMT

Die 2010 gegründete Firma Oberpfälzische Waggonservice GmbH (OWS), die im Jahre 2000 aus der Firma PFA (Partner für Fahrzeugausrüstung) hervorging, hatte sich auf die Reparatur von Gleisbaumaschinen spezialisiert. Später kamen andere Fahrzeuge hinzu. Auch von Museumsbahnen. Dabei wird modernste Technik angewandt, z. B. die Untersuchung der Räder durch Ultraschall oder das Verschieben von bis zu 80 t schweren Fahrzeugen auf Luftkissen.

Stephen Wood und Peter Ovenstone von der Herritage Railway Association versuchten uns einen Einblick in die Aufgaben der europäischen Eisenbahn Behörde (European Railway Agency, ERA) zu geben. Diese Behörde versucht durch Regelungen oder Weisungen den Eisenbahnverkehr innerhalb Europas einheitlicher zu gestalten. Regeln oder Weisungen dieser Behörde betreffen auch uns Museumsbahner. Die Herritage Railway Association ist das britisch/irische Gegenstück



Mittagessen am Bahnhof Ebermannstadt

unseres VDMT. So sind wir jederzeit über Änderungen aus der ERA informiert.
Das Dampflokwerk in Meinigen feierte am 09.05.2014 sein 100jähriges Bestehen. Seit kurzem werden Seminare angeboten, mit dem Thema: „Altes Wissen in junge Köpfe". Damit will man verhindern, dass das Fachwissen verloren geht. Die Existenz des Werkes ist auf längere Zeit gesichert, da die Harzer Schmalspurbahn einen 15jährigen Vertrag mit ihnen abgeschlossen hat. Hier im Werk können Radsätze mit einem Durchmesser bis 120 cm profiliert und abgedreht werden. Am ersten Septemberwochenende finden immer die Dampflok-Tage statt. 2016 soll ein Museum mit einer interaktiven Ausstellung eröffnet werden.
Der Verband deutscher Eisenbahnfachschulen (VDEF) wurde 1920 in Berlin gegründet. Er bietet 500 verschiedene Bildungsprodukte an, angefangen von der Mittleren Reife und Abitur über Fernstudium, Sprachen, Bahnfachwissen bis zur Berufsausbildung bzw. Berufsweiterbildung in Sachen Eisenbahn. Es werden jährlich 27.500 Teilnehmer ausgebildet. Dabei fallen für eine Ausbildung zum Triebfahrzeugführer ca. 18.000,- € an.



Romantik Hotel
BÖSEHOF
- all das Gute genießen.
27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

Einladung zur

30. ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 16. März 2015, 19:00 Uhr
im Rathaus der Stadt Geestland
Sieverner Straße 10, 27607 Geestland

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 11.03.2014

4.a. Information des Vorsitzenden zur Satzungsänderung gem. § 11 der Satzung

5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des 1. Vorsitzenden
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Haushaltsplan
11. Anträge
12. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Die Einladung erfolgt gemäß § 8 Ziffer 3 der Vereinssatzung

Der Vorstand

Anlagen zur Einladung zur Mitgliederversammlung

Bei der Überprüfung unserer Gemeinnützigkeit, stellte das Finanzamt Wesermünde fest, dass die Satzung unseres Vereins nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Unter Mitwirkung unseres Vereinsmitgliedes Ingo Gedamke haben wir unsere Satzung entsprechend angepasst. In der hier abgedruckten Fassung sind alle Passagen die entfallen rot durchgestrichen und alle die neu sind blau gedruckt. Am 16. März 2015, bei der Mitgliederversammlung, wird über die neue Satzung abgestimmt. Kritik oder Änderungen müssen spätestens einen Monat vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingegangen sein.

Satzung

§1
Name und Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.". Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Tostedt unter der Nr. VR 110291 eingetragen.
2. Er hat seinen Sitz in ~~27624~~ Bad Bederkesa ~~und ist in das Vereinsregister eingetragen~~. Der Verein wurde am 20. März 1990 gegründet.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein ist politisch, rassisch und konfessionell neutral.
5. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

§2
Zweck, ~~Aufgaben~~ Satzungszweck und Ziele des Vereins

1. Der Verein hat den Zweck:
   a) Der Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege,
   b) Die Museumsbahn zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa in ihrem Bestand zu erhalten und als Museumsbahn zu betreiben,
   c) Die Museumsstrecke auf dem vorhandenen Gleis bis in die hafenhistorischen Bereiche der Seestadt Bremerhaven (Überseehafen und Fischereihafen) zu führen,
   d) Die Geschichte des Eisenbahnverkehrs in Bremerhaven und im Elbe-Weser-Raum in der Öffentlichkeit darzustellen und die mit diesen Bestrebungen zusammenhängende geschichtliche Forschung und Dokumentation mit der Einrichtung eines eigenen Archivs zu betreiben und zu fördern,
   e) Das dem Flecken Bad Bederkesa gehörende Bahnhofsgebäude in Bad Bederkesa in ursprünglicher Form wieder herzustellen, zu unterhalten und darin ein regionales Eisenbahnmuseum und die Geschäftsräume des Vereins einzurichten und zu betreiben,
   f) Eine enge Zusammenarbeit anzustreben mit
      – Organisationen, Verbände und Vereinen, die gleiche Ziele verfolgen:
      – Der Deutschen Bahn AG, den Eisenbahnen- und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser (EVB) und anderen Verkehrsbetrieben,
      – Behörden und kommunalen Einrichtungen,
      – ~~Tourismus-Gesellschaften~~ Heimatvereinen und sonstigen kulturellen Einrichtungen,
      – Banken, Firmen und Privatpersonen, die den Vereinszweck besonders fördern (können).
2. ~~Aufgabe des Vereins~~ Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
   a) Erhaltenswürdiges Material zur Regionalgeschichte der Eisenbahn zu sammeln, zu

pflegen, zu archivieren, austellungsfähig herzurichten und auszustellen,

b) Die Bahnanlage der Strecke Bremerhaven – Bad Bederkesa wieder so herzurichten und zu unterhalten, dass dort ein Museumsbetrieb möglich ist,

c) Mit dem Landkreis Cuxhaven als Inhaber der Genehmigung für Eisenbahnbetriebe und –infrastruktur über einen Betriebsführungsvertrag eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten,

d) Historische Eisenbahnfahrzeuge und –ausrüstungsgegenstände zu beschaffen, ausstellungs- und betriebsfähig herzurichten und zu unterhalten,

e) Durch den Einsatz persönlicher Kenntnisse, Fertigkeiten oder durch Ausbildung die Voraussetzungen zu schaffen, um einen Museumsbahnbetrieb zwischen der Seestadt Bremerhaven und dem Moorheilbad Bad Bederkesa zu ermöglichen.

3. Ziele des Vereins:

a) Der Verein ist selbstlostätig tätig und verfolgt ~~ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele~~ nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

b) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

c) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

d) Ehrenamtlich tätige Personen haben nur Anspruch auf Ersatz nachgewiesener Auslagen.

e) ~~Der Verein erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse aus seiner Tätigkeit nur für satzungsgemäße Zwecke.~~
~~Niemand darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zielen des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.~~

§3
Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede juristische und jede natürliche Person werden. Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung erworben, über deren Annahme der Vorstand entscheidet.
Bei Ablehnung der Aufnahme durch den Vorstand ist eine endgültige Entscheidung durch die Jahreshauptversammlung möglich, wenn dies vom Antragsteller gewünscht wird. Personen, die nicht volljährig sind, müssen ihrer Beitrittserklärung die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter beifügen.

2. Ehrenmitglieder sind Einzelpersonen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben. Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.
Über die Ehrenmitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Die Ehrenmitgliedschaft wird mit der Ernennung wirksam, die auf einer Mitgliederversammlung oder in sonst angemessenen Rahmen vollzogen werden soll.

3. Ehrenvorsitzende sind Vorstandsmitglieder, die sich außerordentliche Verdienste erworben haben und dem Vorstand über einen längeren Zeitraum angehört haben.
Ehrenvorsitzende haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder. Um die Erfahrungen des Ehrenvorsitzenden weiterhin in den Dienst des Vereins stellen zu können, kann der Ehrenvorsitzende an Vorstandssitzungen teilnehmen und den Verein weiterhin nach außen vertreten. Eine Weisungsbefugnis oder weitergehende Rechte bestehen nicht.
Über den Ehrenvorsitz entscheidet der Vorstand. Der Ehrenvorsitz wird mit der

Ernennung wirksam, die auf einer Mitgliederversammlung oder in sonst angemessenen Rahmen vollzogen werden soll.

§4
Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Streichung von der Mitgliederliste, durch Ausschluss durch den Verein oder bei juristischen Personen durch deren Auflösung.
2. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muss spätestens drei Monate vorher schriftlich erklärt werden.
3. Aus dem Verein ausgeschlossen werden kann, wer
   a) gegen die Vereinsinteressen in gröblicher Weise verstoßen hat,
   b) den dargelegten Zwecken, ~~Aufgaben~~ Satzungszwecken und Zielen des Vereins zuwider handelt und dieses trotz einmaliger Aufforderung nicht unterlässt,
   c) wer mit einer Beitragszahlung bis zum Jahresende noch im Rückstand ist.

   Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss kann die Entscheidung der nächsten Jahreshauptversammlung angerufen werden.

§5
Mitgliedsbeiträge

1. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für natürliche Personen und für juristische Personen setzt die Mitgliederversammlung durch Beschluss fest.
2. Einzelheiten können darüber hinaus in einer durch die Mitgliederversammlung zu beschließenden Beitragssatzung geregelt werden.
3. Darüber hinaus kann jedes Mitglied freiwillig einen höheren Beitrag, darüber hinaus auch Spenden leisten.
4. Der Beitrag ist zum 1. März eines jeden Jahres ohne Aufforderung zu zahlen.
5. Die Beiträge und Spenden sind unmittelbar und ausschließlich den Zwecken des Vereins zuzuführen.
6. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende bezahlen keine Beiträge.

§6
Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Rechte: Sofern der Verein eine Vereinszeitung herausgibt, erhalten die Mitglieder diese kostenlos.
2. Pflichten:
   a) Die Vereinsmitglieder sind zur ideellen Unterstützung der Vereinsziele verpflichtet.
   b) Die Mitglieder verpflichten sich zur regelmäßigen und pünktlichen Zahlung der Mitgliedsbeiträge.
   c) Die Mitglieder verpflichten sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Zwecke des Vereins durch freiwillige Mitarbeit zu fördern.
   d) Die Mitglieder sind verpflichtet, beim Bahnbetrieb, beim Arbeiten auf dem Bahngelände und bei anderen vom Verein durchgeführten Veranstaltungen die nötige Vorsicht walten zu lassen und den Anweisungen der Aufsichtspersonen unverzüglich Folge zu leisten.

   Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf irgendwelche Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ebenso erhalten sie keine Gewinnanteile.

§7
Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind Mitgliederversammlung und Vorstand. Der Vorstand ist ermächtigt, zur Unterstützung seiner Aufgaben Beiräte zu berufen.
Auf Beschluss der Mitgliederversammlung können weitere organisatorische Einrichtungen, insbesondere Ausschüsse für besondere Aufgaben oder auch eine Geschäftsführung geschaffen werden.

§8
Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.
2. Darüber hinaus können weitere Mitgliederversammlungen nach Bedarf vom Vorstand einberufen werden.
3. Die Einladung zu einer Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich. Diese Form ist auch mittels Abdruck in einer Vereinszeitschrift gewahrt. Die Einladung muss spätestens drei Wochen vor dem Versammlungstermin abgesandt werden. Sie gilt als zugegangen, wenn sie an das Mitglied unter der zuletzt bekannten Adresse abgesandt wurde. Die Einladung muss Ort, Zeit und Tagesordnung enthalten.
4. Anträge für die Einberufung einer Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens ~~10 Tage~~ einen Monat vor dem geplanten Termin der Mitgliederversammlung schriftlich zugegangen sein.
5. Anträge auf der Jahreshauptversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, um behandelt zu werden.
6. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stimmrechtsübertragungen sind zulässig, müssen jedoch schriftlich nachgewiesen werden. Ein Mitglied darf jedoch nicht mehr als drei weitere Stimmen auf sich vereinigen.

   Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit, d. h. mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht.
7. Satzungsändernde Beschlüsse sowie ein Beschluss über die Auflösung des Vereins müssen mit einer Mehrheit von dreiviertel der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

   Soll der Verein aufgelöst werden, ist die Beschlussfähigkeit nur gegeben, wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind.
8. Für Wahlen gilt folgendes: Hat im Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht, so findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen haben.
9. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
   a) Wahl des Vorstandes,
   b) Wahl des bzw. der Rechnungsprüfer,
   c) Genehmigung des vom Vorstand erstellten Jahreshaushaltplans,
   d) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses,
   e) Entlastung des Vorstandes,
   f) Beschlussfassung über die Erweiterung des Vorstandes.

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§9
Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Schriftführer und einem Kassenführer sowie zwei weiteren Mitgliedern. Im Vorstand müssen mindestens ein Mitglied der Gruppe Bahnbau und ein Mitglied Fahrzeugunterhaltung vertreten sein.

   Der Vorstand kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung um weitere Mitglieder erweitert werden. Darüber hinaus kann der Vorstand jederzeit Personen zur Beratung hinzuziehen.
2. Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Vorsitzende und die beiden Stellvertreter. Je zwei von ihnen vertreten den Verein gemeinsam.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich nach einer eigenen Geschäftsordnung. Er kann eine Geschäftsordnung einrichten.

   Des Weiteren sorgt der Vorstand des Vereins für die Besetzung der Geschäftsstelle. Die Besetzung der Geschäftsstelle erfolgt in der Regel ehrenamtlich. Im Ausnahmefall kann der Vorstand die Zahlung einer angemessenen Aufwandsentschädigung festlegen.
4. Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden einberufen und geleitet. Die Einberufung muss erfolgen, wenn dies von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern beantragt wird.

   Alle Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Vorstandsmitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

   Über die Beratung und Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen. Dieses wird vom jeweiligen Leiter der Vorstandssitzung und dem Schriftführer unterzeichnet.

   Der Vorstand beruft seine Sitzung mit einer Frist von regelmäßig drei Werktagen ein. In Einzelfällen kann die Frist auch auf einen Tag abgekürzt werden. Für Einberufung und Anträge ist die mündliche bzw. fernmündliche Form ausreichend.
5. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre, wobei Wiederwahl möglich ist. Die erste Amtsdauer des Vorsitzenden beträgt drei Jahre. Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit aus oder legt sein Amt nieder, so wird das Amt bis zur nächsten Mitgliederversammlung von einem anderen Vorstandsmitglied kommissarisch wahrgenommen.

   Die Mitgliederversammlung wählt sodann für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied.
6. Der Vorstand kann entsprechend § 7 der Satzung Beiräte nach Bedarf berufen. Diese haben die Aufgabe, die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen und ihn insbesondere in technischen, organisatorischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Fragen zu beraten. Die Gruppe „Das Stellwerk" der Stiftung Bahn-Sozialwerk wird als Beirat fest eingerichtet.

§10
Rechnungsprüfung

1. Die Mitgliederversammlung wählt für jeweils zwei Geschäftsjahre zwei Rechnungsprüfer. Die Wahlzeit für einen der beiden Rechnungsprüfer läuft beim ersten Mal nach einem Jahr ab. Wiederwahl ist zweimal zulässig.
2. Die Rechnungsprüfer prüfen die laufende Kassenführung und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Nach Ablauf jedes Geschäftsjahres prüfen sie die Jahresrechnung und berichten darüber in Form eines Prüfungsberichtes der Mitgliederversammlung.

§11
Ermächtigung des Vorstandes

Der Vorstand wird ermächtigt, Satzungsänderungen, die vom Registergericht oder einer

Verwaltungsbehörde angeregt werden, allein zu beschließen und durchzuführen, sofern die in dieser Satzung enthaltenen Grundsätze unverändert bleiben.
Über eine solche Satzungsänderung muss der Vorstand auf der nächsten Mitgliederversammlung informieren.

§12
Auflösung des Vereins

Anträge auf Auflösung des Vereins müssen von einem Viertel aller Mitglieder unterzeichnet sein und rechtzeitig mit der Fristgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung schriftlich bekanntgegeben werden.
Im Falle der Auflösung ~~oder der Aufhebung~~ oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks des Vereins fällt das Vereinsvermögen nach Tilgung aller Verbindlichkeiten an die Stadt Geestland, die es ausschließlich und unmittelbar dem Flecken Bad Bederkesa zum Zwecke der Fortsetzung der in §2 dargelegten Zwecke, ~~Aufgaben~~ Satzungszwecke und Ziele zu verwenden hat.

§13
Schlußbestimmungen

Diese Satzung wurde erstmals am 20. März 1990 durch die Gründungsversammlung des Vereins in Bederkesa, Restaurant "Waldschlößchen Bösehof", beschlossen und ~~am 5. Dezember 2001~~ in der nunmehr vorliegenden Fassung durch die Mitgliederversammlung ~~in Drangstedt aktualisiert~~ vom 16. März 2015 verabschiedet.

Bad Bederkesa, *16. März 2015* **Rolf Thien** (Vorsitzender)

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V., Bahnhofstrasse 18 – 27624 Bad Bederkesa
Tel. (04745) 7169 – Fax (04745) 931387

Antrag des Vorstandes auf Beschluss einer Anreizregelung zu Arbeitseinsätzen bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V.

Gemäß § 6, Absatz 2c der Satzung der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. sind die Mitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten verpflichtet, die Zwecke des Vereins durch freiwillige Mitarbeit zu fördern. Bisher stießen die zahlreichen Aufrufe zur Mitarbeit, die in den Mitteilungsheften veröffentlicht und auch bei Versammlungen immer wieder angesprochen wurden, bei der überwiegenden Zahl der Mitglieder nicht auf Interesse.

Der Vorstand bittet daher, dass die Mitgliederversammlung folgende Anreizregelung zu den Arbeitseinsätzen beschließen möge:

1. Vereinsmitglieder, die in einem Kalenderjahr eine bestimmte Anzahl

an Arbeitsstunden bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. leisten, sind im darauffolgenden Kalenderjahr von der Beitragszahlung befreit.

2. Die Mindestarbeitsstunden, die zur Befreiung von der Beitragszahlung nötig sind, werden wie folgt festgelegt:
   - Erwachsene (Beitragsklasse 1) 24 Arbeitsstunden
   - (Ehe-) Paare und Familien (Beitragsklasse 2) 36 Arbeitsstunden
   - Schüler/Auszubildende/Studenten (Beitragsklasse 3) ab 18 Jahre 24 Arbeitsstunden
3. Als Arbeitsstunden im Sinne dieser Regelung gelten, zählen folgende Tätigkeiten:
   - Mitarbeit an den vom Vorstand angebotenen Arbeitseinsätzen (in der Regel am Sonnabend zwischen 09.00 und 16.00 Uhr)
   - Mitarbeit in der Werkstatt
   - Mitarbeit in der Gruppe „Museum und Archiv"
   - Mitarbeit in der Gruppe „Modellbahn" (z. Z. nicht aktiv)
   - Sonstige Tätigkeiten nach Absprache mit dem Vorstand (z. B. Reinigungsarbeiten, Rasenmähen usw.)

Die Einsätze im Betriebsdienst und im Service an den Regel- und Sonderfahrtagen der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. zählen nicht als Arbeitsstunden.

4. Die geleisteten Arbeitsstunden werden vom aufsichtsführenden Vorstandsmitglied in einem Arbeitseinsatzbuch eingetragen. Die geleisteten Arbeitsstunden sind von den Mitgliedern zu quittieren.
5. Die Mitglieder, die die Mindestarbeitsstunden erreicht haben, erhalten nach Abschluss des Kalenderjahres eine Bestätigung über die Beitragsbefreiung für das Folgejahr.

Das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein ist das größte Eisenbahnmuseum in Hessen. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnwerks Kranichstein. Es ist auf jeden Fall ein Besuch wert.

Danach wurde das Eisenbahnwerk Krefeld (EWK) vorgestellt. Das EWK hat 11 Mitarbeiter beschäftigt. Man verzichtet auf eine Internetpräsenz



Dampflok 4 kurz vor der Abfahrt

und setzt lieber auf Mund zu Mund Propaganda. In dem Werk werden Lokomotiven und Wagen nach original Zeichnungen und Fotos repariert. Die Aufträge kommen aus dem Ausland, wie Frankreich, Luxemburg oder Belgien.
Nach all diesen Referaten traf man sich am Abend bei kalt/warmem Buffet. Es wurden den ganzen Abend noch weitere Informationen ausgetauscht und in Erinnerungen geschwelgt.
Am Sonntagmorgen wurde das Spendenmanagement anhand der Lokomotive 01 150 (Seidensticker-Lok) erklärt. Diese Lokomotive gehört dem Unternehmer Walter Seidensticker. Sie stand im Ringlokschuppen der DB AG in Nürnberg und wurde durch den Brand im Oktober 2005 schwer beschädigt. Die Aufarbeitung durch das BWK Meiningen sollte 500.000,- € kosten. Es wurde ein Crowdfunding ins Leben gerufen. Dabei sammelt man von allen Leuten so viel Geld ein, bis man die Summe zusammen hat. Dann erst beginnt die Reparatur. Die Lokomotive wurde so hergestellt, wie sie bei der Erbauung aussah. Nämlich mit einer Schürze vor der Rauchkammer. Es entbrannte eine heftige Diskussion. Schließlich wurde für weitere 15.000,- € die Schürze wieder entfernt. Denn ohne Schürze war sie die letzten Jahre im Einsatz gewesen. Und so fährt sie jetzt auch wieder durch die Lande.



Fertig zur Abfahrt aus dem Bahnhof Behringersmühle

Der VDMT hat mit viel Mühe und Fleiß eine Wagendatenbank erstellt. In ihr sind original Zeichnungen von 4300 Wagen und 6400 Fotos gespeichert. Sie ist im internen Bereich der Internetseite des VDMT kostenlos herunter ladbar.
Und jetzt noch einmal zur Frage vom Freitag: „Was ist historisch?". Hierfür gibt es in Deutschland in den Gesetzen keine Definition. Belgien hat sogar ein eigenes Museumsbahngesetz. In der Schweiz muss ein Fahrzeug mindestens 30 Jahre alt sein um als historisch zu gelten. In der Luft- und Schifffahrt sowie bei Kraftfahrzeugen werden durch Gesetze und Verordnungen das Alter, die Bauweise und der nicht kommerzielle Gebrauch geregelt.
Das „Kursbuch der deutschen Museumsbahnen" wird 2015 erstmals vom Verlag Eisenbahn-Kurier verlegt. Es wird voraussichtlich im März 2015 erscheinen und in Buchhandlungen und bei uns im Bahnhof erhältlich sein.
Zum Schluss kam noch eine Frage von den Mitgliedern, ob es Erfahrung mit „Thomas und seinen Freunden" gebe. Die Firma Mattel vermarktet diese Serie (Original: „Thomas, The Tankengine"). Diese Lokomotive ist bei den Kindern sehr beliebt. Die beiden britischen Kollegen warnten uns

davor. Die Firma sei „sehr Geld hungrig". Davon sollte jeder Verein die Finger lassen.
Danach ging es zum Bahnhof Ebermannstadt, wo es einen Eintopf mit Wurst zum Mittag gab. Anschließend fuhren wir mit der Dampflok Nr. 4 (Bauart Elna 6) die ca. 16 km lange Strecke nach Behringersmühle. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es dann zurück nach Ebermannstadt. Dort wieder angekommen haben sich alle bedankt und verabschiedet.
Die nächste Tagung wird vom 13. bis 15. März 2015 bei der Märkischen Museums-Eisenbahn e. V. (Sauerländer Kleinbahn) stattfinden. Ich freue mich schon darauf.

Rolf Thien

Arbeitseinsätze bei der Museumsbahn

Wie bereits mehrfach in den Mitteilungen der Museumsbahn geschrieben wurde, ist die „freiwillige" Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder für den Betrieb und der Unterhaltung unserer Museumsbahn sowie für die Pflege des Bahnhofsgebäudes und des Bahnhofsgeländes nach dem Abschied der Bürgerarbeiter notwendiger als je zuvor. Auch für die Umgestaltung bzw. Erweiterung der musealen Ausstellung sowie für die Archivarbeit werden Arbeitskräfte benötigt.

Daher bitten wir alle Vereinsmitglieder, sich an den geplanten Arbeitseinsätzen zu beteiligen. Arbeit ist für jedermann (für Männer und Frauen, von leicht bis schwer) reichlich vorhanden.

Bis auf weiteres bieten wir an jedem Sonnabend Arbeitseinsätze an.

Arbeitsbeginn: 09.00 Uhr

Arbeitsende: spätestens 16.00 Uhr

Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Wichtig: Die Arbeitseinsätze werden nur durchgeführt, wenn eine ausreichende Zahl an Helfern zur Verfügung steht. Daher ist eine vorherige telefonische Absprache notwendig.

Bitte Anmeldung bei: Wolfgang Kretzschmar
Tel. 04 21 / 68 11 54

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung an den Arbeitseinsätzen.

Der Vorstand

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Günter Kaiser (Schriftführer)	01 73/9 13 04 92
- Sigrun Prüter (Kassenführerin)	0 47 42-9268266
- Günter Meyer (Oberbau)	0 47 49-14 41
- Wolfgang Ohlrogge (Fahrzeuge)	0 47 45-3 09
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43

Geschäftsstelle: Bad Bederkesa
Bahnhofstraße 18
27624 Geestland
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Wolfgang Cramer	01 77 - 3 24 21 65
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Matthias Szymanowski	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, IBAN DE02 29250150011 0006666, BIC BRLADE21BRK
  IBAN DE51292501500110 007336 (Spendenkonto), BIC BRLADE21BRK
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland,
  IBAN DE15292657470011417000, BIC GENODEF18EV

Mitgliedsbeträge neu: Erwachsene 45,-, (Ehe)-Paare und Familien mit Kindern unter 18 Jahre 60,-, Jugendliche/Schüler/Auszubildende/Studenten 25,-, Firmen/Juristische Personen mind. 65,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge bitte an die Geschäftsstelle der Museumsbahn.

aktiv für den Kunden!

Wir sind der starke Partner für die Landwirtschaft und der Bevölkerung im ländlichen Raum.



Agrar

- Getreide/Raps
- Futtermittel
- Saatgut
- Dünger
- Pflanzenschutz



Energie

- Heizöl/Diesel
- Holzpellets
- Erdgas
- sonstige Brennstoffe
- Tankstellen



Raiffeisen-Märkte

- Haus und Garten
- Reitsport
- Heimtier
- Motoristik
- Bekleidung
- Spielwaren
- Heimwerker
- Kleinmotoren-Werkstatt



Baustoffe

- Hochbau
- Tiefbau
- Innen-, Holz- und Trockenausbau
- Gartengestaltung
- Bedachungen
- Bauelemente
- Fliesen
- Lieferservice

Raiffeisen Weser-Elbe eG

Raiffeisen Weser-Elbe eG • Raiffeisenstraße 10 • 27624 Bad Bederkesa
Tel.: 04745 9447-0 • www.raiffeisen-weser-elbe.de

Gut für mich.

Weser-Elbe Sparkasse

Liebe Kundinnen, liebe Kunden, die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln und die Sparkasse Bremerhaven sind am 31. August 2014 zur Weser-Elbe Sparkasse verschmolzen. Und das ist gut für Sie: Mit über 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem noch breiter aufgestellten Beratungs-, Produkt- und Dienstleistungsangebot sind wir auch weiterhin Ihr starker Partner. Dabei bleiben wir als Ihr regionales Sparkasseninstitut mit 57 Standorten auch zukünftig immer ganz in Ihrer Nähe.
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.